

# Inhalt

1. Einleitung . . . . .	11
1.1 Thesen . . . . .	11
1.2 Zur Bernhardforschung . . . . .	13
1.3 Christentumsgeschichte als Gegenstand der Religionswissenschaft . . . . .	18
2. Zur Forschungs- und Begriffsgeschichte von ‚Mystik‘ in der Religionswissenschaft . . . . .	24
2.1 Einführung: Kategorisierungsversuche der Literatur . . . . .	24
2.2 Theologische Positionen seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts .	29
2.2.1 Friedrich D. E. Schleiermacher (1768–1834) . . . . .	29
2.2.2 Albrecht Ritschl (1822–1889) . . . . .	30
2.2.3 Adolf von Harnack (1851–1930) . . . . .	32
2.2.4 Ernst Troeltsch (1865–1923) . . . . .	33
2.2.5 Emil Brunner (1889–1966) . . . . .	36
2.2.6 Paul Tillich (1886–1965) . . . . .	38
2.3 Klassische religionswissenschaftliche Positionen . . . . .	40
2.3.1 Friedrich Max Müller (1823–1900) . . . . .	40
2.3.2 William James (1842–1910) . . . . .	44
2.3.3 Rudolf Otto (1869–1937) . . . . .	53
2.3.4 Friedrich Heiler (1892–1967) . . . . .	59
2.3.5 Gustav Mensching (1901–1978) . . . . .	64
2.4 Neuere Ansätze . . . . .	69
2.5 Religionswissenschaftliche Fundamentalkritik an der Verwendung des Mystikbegriffes . . . . .	77
2.6 Konsequenzen für die folgende Untersuchung . . . . .	81
3. Bernhard als mystischer Theologe – Grundzüge . . . . .	84
3.1 Einführung . . . . .	84
3.1.1 Zur Forschungsgeschichte . . . . .	84
3.1.2 Zu Bernhards Leben und Werk . . . . .	87
3.2 Bernhards <i>Sermones super cantica</i> als Beitrag zum mystischen Diskurs . . . . .	90
3.2.1 Vorbemerkung: Bernhard und die Tradition der Hoheliedauslegung . . . . .	90
3.2.2 Theologische Grundannahmen der Hoheliedpredigten . .	94
3.2.2.1 Vorbemerkung zur Methodik . . . . .	94

3.2.2.1.1	<i>Diversa sed non adversa</i> . . . . .	94
3.2.2.1.2	Thick Description und Close Reading . . . . .	100
3.2.2.2	Bemerkungen zum erkenntnistheoretischen Rahmen . . . . .	104
3.2.2.3	Zur Soteriologie Bernhards in den Hoheliedpredigten . . . . .	112
3.2.2.4	Zur Gottesvorstellung Bernhards in den Hoheliedpredigten . . . . .	119
3.2.2.5	Zur Anthropologie Bernhards in den Hoheliedpredigten . . . . .	124
3.2.2.6	Zur Ekklesiologie Bernhards in den Hoheliedpredigten . . . . .	130
3.2.3	Die Begegnung der Seele mit Gott in SC 23 . . . . .	137
3.2.3.1	Vom Garten durch den Keller ins Brautgemach . . . . .	137
3.2.3.2	Die verschiedenen Stufen der Gotteserfahrung . . . . .	142
3.2.4	„Doch der Bräutigam kommt und geht, wann er will“ . . . . .	146
3.2.5	Metaphern als Beschreibung der Gottesbegegnungen . . . . .	153
3.2.5.1	Vorbemerkung: Metaphern in der kognitiven Linguistik . . . . .	153
3.2.5.2	Der Kuß in SC 9: <i>osculum</i> . . . . .	155
3.2.5.3	Die Umarmung in SC 83: <i>complexus</i> . . . . .	156
3.2.5.4	Die ungestüme Liebe in SC 79: <i>amor praeceps, vehemens, flagrans, impetuosus</i> . . . . .	159
3.2.5.5	Fazit . . . . .	160
4.	Zur ästhetischen Dimension bernhardinischer Mystik . . . . .	162
4.1	Religionsästhetik als Forschungsfeld der Religionswissenschaft . . . . .	162
4.1.1	Begriffsbestimmungen . . . . .	162
4.1.2	Konsequenzen für die Untersuchung . . . . .	165
4.2	Körperliche Sinneswahrnehmung und natürliche Gotteserkenntnis . . . . .	165
4.2.1	Die erkenntnisbegründende Funktion der Sinne . . . . .	165
4.2.2	Die <i>sensus corporis</i> und die <i>sensus animae</i> . . . . .	170
4.2.2.1	Die fünf Körpersinne des <i>homo exterior</i> . . . . .	171
4.2.2.2	Die Schöpfung als <i>liber</i> und <i>speculum</i> der Weisheit Gottes . . . . .	172
4.2.2.3	Die Sinne der Seele . . . . .	173
4.2.3	Erlösender Glaube durch den <i>auditus</i> . . . . .	177
4.3	Das monastische Umfeld als sinnlich erfahrbare Welt – Bernhard, Musik und Kunst . . . . .	181
4.3.1	Zur Aisthesis des Hörens: Musik und Gesang . . . . .	181
4.3.1.1	Der monastisch-liturgische Alltag und die Hoheliedpredigten . . . . .	181
4.3.1.1.1	Der Bezug zum Kirchenjahr . . . . .	181

4.3.1.1.2 Ein direkter Bezug auf die Liturgie in SC 1 . . . . .	182
Exkurs: Zu Liturgie und Feldarbeit – <i>ora et labora</i> zwischen Ideal der Regel und Lebenswirklichkeit . . . . .	186
4.3.1.2 Bernhard und die zisterziensische Liturgiereform . . . . .	189
4.3.1.2.1 Die zisterziensische Liturgie im 12. Jahrhundert	189
4.3.1.2.2 Bernhards <i>Prologus in antiphonarium</i> . . . . .	191
4.3.1.2.3 Der Traktat <i>Cantum quem</i> . . . . .	193
4.3.1.2.4 Bernhards Brief 398 an Guido von Montiéramey	197
4.3.1.2.5 Fazit . . . . .	199
4.3.2 Zur Aisthesis des Sehens: Bildende Kunst . . . . .	201
4.3.2.1 Wilhelm von St. Thierry über Bernhard und die Sinne . . . . .	201
4.3.2.2 Die Apologie an Abt Wilhelm . . . . .	203
4.3.3 Fazit . . . . .	209
 5. Schlußbetrachtung . . . . .	 211
 Abkürzungen . . . . .	 215
 Literatur . . . . .	 217
Quellen . . . . .	217
Hilfsmittel . . . . .	219
Sekundärliteratur . . . . .	219
 Index rerum . . . . .	 245
 Index personarum . . . . .	 249